

Digitalisierung der Erhebung von Qualitätsindikatoren in der Rehabilitation

Studiengang: BSc in Medizininformatik

Betreuer: Prof. Serge Bignens

Industriepartners: ANQ - Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern; Spital Tiefenau, Bern; Berner Reha Zentrum AG, Heiligenschwendi

Der Verein ANQ hat den Auftrag der Qualitätsmessung in der Schweiz. Jedes Jahr müssen alle Kliniken genau definierte Messungen vornehmen, welche die Qualität der Klinik erfassen. Diese sind ein wichtiges Werkzeug der Kliniken, um sich mit sich selbst zu vergleichen. Viele dieser Messungen werden händisch auf Papier durchgeführt und das Bedürfnis nach schnelleren Resultaten steigt.

Einleitung

Der Verein ANQ hat den Auftrag der Qualitätsmessung in der Schweiz. Jedes Jahr müssen alle Kliniken genau definierte Messungen vornehmen, welche die Qualität der Klinik erfassen. Diese Messungen dienen ausschliesslich den Kliniken selbst, indem sie sich mit sich selbst in den vergangenen Jahren vergleichen können. Die Messungen werden mit sogenannten Patient Reported Outcome Measures (PROM) durchgeführt. Das sind Messinstrumente, welche den subjektiven Gesundheitszustand der Patient*innen messen sollen. Diese Messungen werden danach von der ANQ ausgewertet und die Kliniken erhalten jährlich einen Qualitätsbericht. Viele dieser Messungen werden noch händisch auf Papier durchgeführt und das Bedürfnis nach schnelleren Resultaten steigt.

Methoden

In unserer Arbeit haben wir zuerst eine Literaturrecherche durchgeführt, um zu verstehen, wie PROMs in Gesundheitsorganisationen eingesetzt werden und welche Vorteile sie bieten. Dann haben wir Interviews mit unseren Partner*innen, darunter Mediziner*innen und Pflegepersonal, geführt, um ihre Erfahrungen mit PROM und Einsichten in die potenziellen Herausforderungen bei der Implementierung einer digitalen PROM-Lösung zu sammeln. Zusätzlich interviewten wir medizinisches Personal, um ihre Meinung zur Integration der digitalen PROM Applikation in ihren Arbeitsablauf zu erfahren. Auf der Grundlage der Rückmeldungen von Patienten und medizinischem Personal entwickelten wir eine Applikation inklusive einer Anbindung an ein Datenablagensystem und führten weitere Interviews mit medizinischem Personal durch, um ihr Feedback zur möglichen Implementierung der Applikation einzuholen.

Resultate

Aus den Interviews kam heraus, dass die Kliniken die PROM auf verschiedene Arten entweder selber erfassen oder diese erfassen lassen durch externe

Firmen. Aus den Informationen und den Workflows wurde ein System entwickelt, welches diese Prozesse digitalisieren soll.

Das neue System übergibt, dank MIDATA, die Datenhoheit den Patienten und die Datenverwaltung an die ANQ ab. Somit muss die Klinik, ausschliesslich das Ausfüllen der PROM sicherstellen und der Rest wird von der Applikation entschieden. Damit soll den Gesundheitsdienstleistern den Aufwand verringert werden.

Die entwickelte Applikation kam gut bei den Patienten an. Trotzdem gab es Schwierigkeiten beim Verständnis des Erfassens der eigenen Daten und der generellen Bedienung von Tablet Applikationen. Der PROM-Fragebogen wurde hingegen gut verstanden und bot keine Probleme beim Ausfüllen.

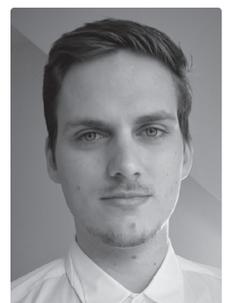
Diskussion

Die Verwendung von Patient-Reported Outcome Measures im Gesundheitswesen hat in den letzten Jahren zunehmend an Aufmerksamkeit gewonnen, da sie eine Möglichkeit darstellen, die Erfahrungen und Anliegen der Patienten besser zu erfassen und zu berücksichtigen. Unsere Forschung und Entwicklung eines digitalen PROM-Tools für den Einsatz in die Partner-Organisationen haben uns wertvolle Einblicke in die potenziellen Vorteile und Herausforderungen bei der Einführung eines solchen Tools gegeben.

Auch wenn es bei der Integration eines neuen Prozesses in die Arbeitsabläufe der Organisation noch einige Herausforderungen zu überstehen gibt, kann diese These belegen, dass die Vorteile der Einführung der digitalen PROM-Lösung diese Herausforderungen überwiegen und dass sie ein wertvolles Instrument für die Patientenversorgung darstellt.



André Argollo Pitta
andre2pi@gmail.com



Lukas Loosli
lukas.loosli@proton.me